

Ausgabe Nr. 1586 vom 08.10.2009

Aktie des Tages: **GCI Management – mit herausragender Perspektive**

Nach einem schwierigen Jahr 2008 gelang es GCI-Vorstand Dr. Albert Wahl das Ruder beim Münchener Beteiligungsunternehmen herumzureißen. Er verspricht: **„Wir haben aus der Vergangenheit gelernt und werden GCI mit dem neuen Geschäftsmodell in eine gesicherte Zukunft führen“**. Eine vielversprechende Zukunft, auch für GCI-Management-Investoren.

Das Geschäftsmodell wurde dahingehend neu aufgestellt, dass die **GCI-Management (WKN: 585518)** nun in Richtung einer bestandshaltenden Beteiligungsgesellschaft avancieren soll. Sanierungsbeteiligungen sollen nur noch selektiv und in überschaubarer Größe eingegangen werden. Der

Fokus richtet sich auf renditestarke Unternehmen, die die deutsche industrielle Kernkompetenz abbilden. Ihre Fähigkeiten stellten die Münchener erneut mit dem Einstieg bei der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH unter Beweis: Die Gesellschaft ist ein echter Glücksgriff! Bereits zum Halbjahresresultimo 2009 entwickelten sich die Portfoliounternehmen in Summe dann auch mit einem operativen Verlust von 0,9 Mio. Euro besser als vom Markt erwartet.

Performaxx Research ermittelt in einem aktuellen Research den fairen Wert der GCI-Beteiligungen mit rund 34 Mio. Euro. In Summe gelangen die Experten zu einem **Wert von 1,69 Euro je GCI-Aktie**. Dabei wurde der Wert der Beteiligung an der Maschinenfabrik Spaichingen, mit 13 Mio. Euro sehr konservativ angesetzt. Der Marktwert sollte bei mindestens 20 Mio. Euro liegen.

In dieser Woche GCI beschloss eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von 5,5 Millionen Euro. Mit diesem Schritt stocken die Bayern ihren Anteil an der Zwischenholding GCI Automotive Holding GmbH auf 100 Prozent auf. Zusätzlich erfolgt eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 3 Mio. Euro, die den finanziellen Spielraum der GCI-Gruppe erweitert.

GCI Management (Parkett) 9 Monate



Damit stellt GCI die richtigen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Aktie ist aktuell ein hochinteressantes „Konjunkturerholungs-Play“: Denn das Portfolio und die Geschäftsaussichten überzeugen und machen, kombiniert mit dem aktuellen Abschlag auf den Net-asset Value, ein Engagement hochinteressant.